

# POCT in der Notfallpraxis – schnell und einfach

Schnell in der Durchführung, einfach im Handling, zuverlässig in den generierten Patientenresultaten. Um den erwarteten Nutzen des POCT-Labors gewährleisten zu können, müssen Analysenspektrum, Gerätepark, Kompetenzen und Prozesse gut abgestimmt sein.



## Beitrag Sybille Bergner, POCT-Managerin, Solothurner Spitäler

Die Notfallpraxen an den drei Standorten der Solothurner Spitäler AG (soH) sind jeweils mit einem POCT-Labor ausgestattet. Durch die Analytik vor Ort reduziert sich die Behandlungszeit pro Patient\*in deutlich.

Das Ziel von POCT in der Notfallpraxis ist nicht die umfassende differentialdiagnostische Abklärung, sondern die rasche Verfügbarkeit von Laborbefunden für therapeutische und fortführende diagnostische Entscheidungen.

Das Analysenspektrum umfasst HG III, CRP, Elektrolyte, Kreatinin, Glukose, ASAT, ALAT, Alkalische Phosphatase, Bilirubin, GGT, Amylase, Harnstoff und Harnsäure. Hinzu kommen Quick/INR, Urinteststreifen sowie Schwangerschaftstest und Strep A.

Der Gerätepark setzt sich aus mehreren verschiedenen POCT-Geräten zusammen. Deren Einbindung in das IT-Netzwerk der soH gewährleistet die Resultatübermittlung sowie Rückverfolgbarkeit und Leistungserfassung.

Für das HG III nutzen wir Microsemi CRP (Horiba), weil sich die zusätzliche CRP-Option des Gerätes sehr bewährt hat. Die Resultate für das HG III sind innert einer Minute verfügbar, mit CRP sind es vier Minuten. Es kann Kapillarblut oder venöses Blut verwendet werden.

Für klinisch-chemische Parameter sind Spotchem-D-Concept-Geräte von Arkray im Einsatz. Diese arbeiten mit Single-Parameter-Teststreifen, für die Elektrolyte mit einem Plättchen. Die Urinteststreifenablesung und die Quick/INR-Messungen erfolgen mit Geräten der Firma Roche.


Das Personal besteht aus Medizinischen Praxisassistent\*innen. Deren Ausbildung beinhaltet nicht nur theoretisches Basiswissen zur Labor Diagnostik, sondern auch Praktika mit POCT-Geräten. Bei der Einarbeitung in der Notfallpraxis werden sie dann intensiv in der Präanalytik, Analytik und Postanalytik instruiert, mit der Qualitätssicherung vertraut gemacht und im Handling der vorhandenen POCT-Geräte trainiert.

Das Aufgabenspektrum der MPA ist nicht auf die Messung der Patientenproben beschränkt. Sie kümmern sich auch um einfache Gerätewartungen sowie um die Durchführung der internen und externen Qualitätskontrollen. Dem durch den Fachkräftemangel entstandenen Druck zur Anstellung von angelerntem Personal in den Notfallpraxen ist entsprechend kritisch zu begegnen.



## POCT-Management in der Schweiz

- POCT-Organisationen sind in den CH-Spitälern sehr unterschiedlich aufgebaut.
- Es gibt keine formale Ausbildungsmöglichkeit POCT-Management.
- POCT-Koordinator\*innen-Netzwerk durch Sybille Bergner 2015 gegründet, aktuell sind ca. 20 Spitäler und Privatlabors im Netzwerk aktiv.
- Erfahrene wie auch neu im POCT-Umfeld tätige Kolleg\*innen sind herzlich willkommen!



**«Angesichts der Forderung nach «schnell und einfach» dürfen die Qualität und die Zuverlässigkeit der Analytik nicht vernachlässigt werden.»**

Sybille Bergner

Als POCT-Managerin bin ich erste Ansprechperson für die MPA. Mein primärer Auftrag besteht darin, bestmögliche Voraussetzungen für reibungslose Abläufe zu schaffen und die Nutzer\*innen zu unterstützen. Jeder Betriebsunterbruch im POCT-Labor einer Notfallpraxis führt zu Verzögerungen in den Prozessen und letztlich zu längeren Wartezeiten. Ausser Schulungen und Qualitätssicherungsmaßnahmen bin ich deshalb auch für die Geräteüberwachung inklusive Störungssupport zuständig.

Angesichts der Forderung nach «schnell und einfach» dürfen die Qualität und Zuverlässigkeit der Analytik nicht vernachlässigt werden. Der Einsatz von POCT-Anwendungen muss deshalb sorgfältig evaluiert werden. Erwarteter Nutzen, Gerätetechnologie sowie die Qualifikation und die Ressourcen des verfügbaren Personals sind dabei massgebliche Faktoren. ●

## **POCT au cabinet d'urgence – rapide et simple**

Rapide dans sa réalisation, simple dans sa manipulation, fiable dans les résultats générés pour les patients. Pour pouvoir garantir les avantages attendus du laboratoire POCT, l'éventail des analyses, le parc d'appareils, les compétences et les processus doivent être bien adaptés.

### **Gestion des POCT en Suisse**

- Les organisations POCT sont structurées de manière très différente dans les hôpitaux suisses.
- Il n'existe pas de formation formelle en gestion POCT.
- Réseau de coordinateurs\* POCT fondé par Sybille Bergner en 2015, actuellement environ 20 hôpitaux et laboratoires privés sont actifs dans le réseau.
- Les collègues expérimentés et les nouveaux venus dans l'environnement POCT sont les bienvenus!

### **Contribution Sybille Bergner, responsable POCT, Hôpitaux de Soleure**

Face à l'exigence de «rapidité et de simplicité», la qualité et la fiabilité de l'analyse ne doivent pas être négligées. L'utilisation des applications POCT doit donc être soigneusement évaluée. L'utilité attendue, la technologie des appareils ainsi que la qualification et les ressources du personnel disponible sont des facteurs déterminants à cet égard. ●